



# Live und Online

## Multimediale Lehre mit elektronischen Tafeln

Die elektronischen Tafeln des postgradualen Fernstudiums des Instituts für Bibliothekswissenschaft dienen zum einen als normale Projektionsflächen für Beamer und zum anderen als sensitive Oberflächen, die wie normale Tafeln benutzt werden können. Dazu werden Tafelbild (Elemente aus dem Internet, vorgefertigte Präsentationen aber auch interaktive Übungen mit Studierenden an der Tafel) sowie Ton aufgezeichnet und ins Internet gestellt. Damit sind die Präsenzveranstaltungen, im Entstehungsprozess nachvollziehbar, für jeden Studierenden ständig weltweit verfügbar.



Auf den ersten Blick ist ein Seminar mit der neuen Technik gar nicht so einfach von einem herkömmlichen zu unterscheiden. Denn wie bisher steht der Dozent vorne an einer Tafel und füllt diese mit Informationen. Der große Unterschied: Die Tafel und die „Kreide“ sind elektronisch so ausgestattet, dass sie einen Rechner steuern, der das Tafelbild kontinuierlich abspeichert. Das magnetische Feld der interaktiven Tafelfläche und die digitalen Stifte, die von Zeit zu Zeit direkt an der Tafel aufgeladen werden können, ermöglichen Dozenten und Studierenden nicht nur schriftliche Bemerkungen elektronisch sichern zu lassen. Sie können auf der Tafel auch Dateien aufrufen, Datenbanken benutzen, beliebige Anwendungen steuern oder im Internet surfen. Auf diese Weise können Übungen in neuer Form durchgeführt werden.

Neben allen Tafelinformationen wird gleichzeitig auch der Ton aufgenommen, also der Vortrag des Dozenten und die Diskussion mit den Studierenden. Somit können die Studierenden die gesamte Veranstaltung zeitlich unabhängig weltweit nochmals nachvollziehen und die Inhalte für ihre Prüfungsvorbereitungen nutzen.



Das Abspielen auf dem heimischen PC oder auf einem Laptop ist einfach: Dafür können Video-Player verwendet werden, die auf den meisten Rechnern bereits vorhanden sind. Eine Live-Übertragung ist technisch ebenfalls möglich, falls Studierende (z.B. aus dem Ausland) einmal nicht zu den Präsenzterminen kommen können.

Theoretisch könnten Studierende das Tafelbild auch von verschiedenen Standorten aus als interaktive Oberfläche im Team gemeinsam bearbeiten.

Zielgruppe dieser Technik sind die 120 Studierenden des postgradualen Fernstudiums „Bibliothekswissenschaft“ mit dem Abschluss „Master of Arts (Library and Information Science)“. Sie besuchen neben dem Fernstudium zweimal im Monat Präsenzveranstaltungen am Institut, die den Lernprozess strukturieren.

Das Blended Learning-Konzept des Fernstudiums, also die Kombination von Eigenarbeit zu Hause über Internet mit Präsenzphasen am Institut, wird durch die elektronischen Tafeln auf zwei Arten unterstützt: Die Struktur der Lehre während der Konsultationen verändert sich durch die Interaktivität der eTafel, und die Lernplattform für das Fernstudium wird mit zeitabhängigen Medien vervollständigt.

Bislang bildeten allein die Studienführer im Internet die Grundlagen des Studienganges. Diese Studienführer enthalten den Lehrstoff mit Angaben zu Lernzielen und zum Zeitumfang des Selbststudiums. Der Lernstoff wird durch die Studierenden bearbeitet und in den Präsenzveranstaltungen besprochen. Es handelte sich bislang dabei um Lehrmaterialien, die von den Dozenten im Vorfeld erstellt wurden, jedoch nicht um Materialien, die in direktem Dialog mit den Studierenden entstehen. Zusätzlich werden nun neben dem erfolgreich erprobten Studienführer-Konzept, das auf zeitunabhängigen Medien wie Texten und Bildern basiert, die Mitschnitte der multimedialen Konsultationen auf der Lernplattform bereitgestellt.

In der Anfangsphase stehen den Dozenten ein wissenschaftlicher Mitarbeiter und zwei Tutoren zur Verfügung, um maßgeschneiderte Lehrmaterialien zu entwickeln. Sie sollen damit auch neue Lehrformen erproben. Es geht nicht nur darum, dieses System kennen zu lernen. Auch die Art und Weise der Präsentation soll durch die Dozenten neu überdacht werden. Interessierte können sich ein Bild von den vielen Vorteilen des Systems durch die Beispielmitschnitte unter der URL <http://www.fbiw.hu-berlin.de/startseite/aktuelles/machen>.



**HU Berlin | Institut für Bibliothekswissenschaft | <http://www.fbiw.hu-berlin.de/>**

**PD Dr. Dr. Wolfgang Jänsch | [wolfgang.jaensch@fbiw.hu-berlin.de](mailto:wolfgang.jaensch@fbiw.hu-berlin.de)**

**Colin Jargot | [colin.jargot@fbiw.hu-berlin.de](mailto:colin.jargot@fbiw.hu-berlin.de)**

**Dr. Hans-Ulrich Kamke | [hans-ulrich.kamke@fbiw.hu-berlin.de](mailto:hans-ulrich.kamke@fbiw.hu-berlin.de)**

**Clara Thöne | [clara.thoene@fbiw.hu-berlin.de](mailto:clara.thoene@fbiw.hu-berlin.de)**

## Multimedia-Förderprogramm 2005

